

Kirchner & Co., Akt.-Ges. in Leipzig-Sellerhausen.

Gegründet: 26./5. 1897. Statutänd. 23./11. 1901, 29./11. 1902, 14./11. 1903, 22./11. u. 19./12. 1906. Übernahmepreis M. 1 900 000. Gründ. s. Jahrg. 1898/99. **Zweck:** Anfertigung u. Lieferung von Sägemasch., Holzbearbeitungsmasch. u. Transmiss., sowie von Rohmaterial., Halbfabrikaten, Masch. aller Art und der Fortbetrieb der Deutsch-Amerikanischen Maschinenfabrik Ernst Kirchner & Co. u. aller hiermit in Verbindung stehenden Geschäftszweige. Die Ges. unterhält Verkaufsstellen in Berlin, Budapest, London, Mailand, Moskau, Paris, sowie noch eine grosse Anzahl Verkaufsbureaux m. eig. Beamten. Jährl. Umsatz zwischen M. 4 000 000 u. M. 4 500 000. Das Fabrikgrundstück umfasst ein Areal von 34 347 qm, wovon 11 000 qm bebaut. In Betrieb sind 5 Dampfmaschinen mit ca. 650 HP. 1899/1900 wurden für den Eisenhobelmasch.-Bau bedeutende Neubauten u. Neueinrichtungen hergestellt.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 100 000, erhöht zur Errichtung von Neubauten lt. G.-V. vom 3./7. 1899 um M. 400 000 (auf M. 2 500 000) in 400 Aktien à M. 1000, begeben zu 150%. Zur Deckung des Verlustes per 30./6. 1901 von M. 555 000 beschloss die G.-V. v. 23./11. 1901 M. 55 000 dem R.-F. II zu entnehmen, während die übrigen M. 500 000 durch Vernichtung von Aktien in gleichem Betrage gedeckt wurden, welche Komm.-Rat E. Kirchner der Ges. zu diesem Zwecke valutafrei zur Verfügung gestellt hatte. Demnach verminderte sich das A.-K. um M. 500 000 auf M. 2 000 000. Die a. o. G.-V. vom 19./6. 1906 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 Aktien, übernommen von einem Konsort zu 120%, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 3.—18./1. 1907 zu 125% plus 2% für Aktienstempel. Die neuen Aktien erhalten sofort das Stimmrecht, aber für 1906/07 keine Div. und für 1907/08 nur die Hälfte der Div. die auf alte Aktien entfällt. Eine Zinsvergüt. erhalten die neuen Aktien ebenfalls nicht während der dividendenlosen Zeit. Die neuen Aktien werden zunächst nicht an der Börse eingeführt, jedoch wird vom A.-R. die Zulassung an der Börse per 1./1. 1908 beantragt werden.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 250 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. von 1899, rückzahlbar zu 105%, aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel u. zur Durchführung von Neuanlagen. Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. ab 1904 durch jährl. Ausl. im Juli (zuerst 1904) auf 31./12. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf 30./6. 1906: M. 1 175 000. Die Anleihe ist an 1. Stelle hypoth. sichergestellt; nicht notiert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrücklagen, vom Rest 10% vertragsm. Tant. an Vorst., dann 4% Div., vom Rest 3% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 10 000), verbleib. Überschuss Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 671 904, Gebäude 931 520, Masch. 374 640, Werkzeuge u. Utensil. 1, Beleucht.-Anlage 1, Bureauutensil. 1, Modelle u. Zeichn. 1, Patente 1, Klischees 1, Kassa 3134, Wechsel 504 434, fertige Masch. 493 758, in Arbeit befindl. Masch. u. Masch.-Teile 120 293, Material. 445 163, Debit. 1 330 411, Bankguth. 53 826. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Teilschuldverschreib. 1 175 000, Kaut. 73 025, Accepte 84 098, Kredit. 418 642, Banktratten 250 000, R.-F. 263 838, Delkr.-Kto 140 000, z. Ern.- u. Disp.-F. 200 000 (Rückl. 100 000), Beamten- u. Arb.-F. 25 783 (Rückl. 20 000), Div. 240 000, Tant. an Vorst. 28 294, do. an A.-R. 5240, Grat. 12 000, Vortrag 13 171. Sa. M. 4 929 093.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Geschäfts-Unk. 1 204 136, Abschreib. 214 306, Gewinn 418 705. — Kredit: Vortrag 35 762, Betriebsgewinn 1 801 385. Sa. M. 1 837 148.

Kurs Ende 1899—1906: 258.80, 134, 98.25, 90.75, 116, 160, 253, 207.75%. Eingef. durch die Deutsche Bank und Allg. Deutsche Credit-Anstalt im Juli 1899; erster Kurs 8./7. 1899: 202.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1896/97—1905/1906: 11, 16, 22, 14, 0, 0, 0, 7, 14, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

Direktion: Komm.-Rat Ernst Kirchner, Rob. Kirchner.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Ing. Otto Müller, Leipzig; Stellv. Rittergutsbes. Otto Graesser, Obermosel; Ottomar Kirchner, Altenburg; Kaufm. Karl Storm, Leipzig.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Maschinenbau-A.-G. vorm. Ph. Swiderski in Leipzig-Plagwitz,

Zweigniederlassung in Dt.-Wilmsdorf bei Berlin.

Gegründet: 3./7. 1894 unter der Firma Leipziger Dampfmaschinen- und Motorenfabrik vorm. Ph. Swiderski; Firma geändert lt. G.-V. v. 3./1. 1900. Letzte Statutänd. 3./1. 1900, 30./1. 1903 u. 23./12. 1904. Die Ges. übernahm das Etabliss. der Firma Ph. Swiderski zu Plagwitz um den Gesamtkaufpreis von M. 1 100 000.

Zweck: Maschinenfabrikation u. Eisengiesserei, spec. Fabrikation von Masch. für elektr. Betriebe und für Industriezwecke, sowie von Motoren jeder Art. Das Fabrikgrundstück in Plagwitz umfasst 16 000 qm.

Kapital: M. 1 100 000 in 684 abgest. St.- u. 416 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, beschloss die G.-V. v. 30./1. 1903 zur teilweisen Deck. der Unterbilanz von am 30./9. 1902 M. 74 564. Herabsetzung des A.-K. um M. 60 000, zu welchem Zwecke Ph. Swiderski 60 Aktien franko valuta zur Verf. stellte. Restl. M. 14 564 wurden dem R.-F. ent-